



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

darf man in Zeiten von Unsicherheit, Skepsis und großen Auseinandersetzungen im Weltgeschehen positiv in die Zukunft schauen? Ich denke, man sollte sogar! Wir in Ried beobachten die Geschehnisse und behalten den Fokus auf die gesunde, nachhaltige und gute Weiterentwicklung der Gemeinde. Es sind nur ein paar Wochen vergangen, seit ich Ihnen von den neuesten Projekten berichtet habe. Sehr spontan kann ich nun schon wieder von Neuigkeiten berichten. Der Gemeinderat will für drei Teilbereiche in Ried eine Nahwärmeversorgung verwirklichen und unterstützen. Im neuen Baugebiet „An der Goldwiese“ soll unter tatkräftiger Mithilfe der Gemeinde ein Nahwärmenetz entstehen, damit die künftigen Bauwerber*innen ihre Bauobjekte mit Wärme versorgen können. Im Altort östlich des Rathauses wird ein privater Unternehmer die Anschlussmöglichkeit schaffen. Die Gemeinde kann hier Anschlüsse fürs Rathaus, Feuerwehrhaus, Edeka sowie Asylheim und Schulgebäude ermöglichen und auf nachhaltige Energienutzung umstellen. Für das künftige Ärztehaus und das Betreute Wohnen wird die Wärmeversorgung über die ortsansässige Biogasanlage erfolgen. Somit können wir viele Objekte in unserer Gemeinde mit nachwachsenden

Rohstoffen heizen. Nachhaltig und zukunftsorientiert und die Wertschöpfung bleibt in unserer Gemeinde.

Ihre Planungen für die Sommerferien sind vielleicht schon vorangeschritten. Ich freue mich, dass wir für fast vier Wochen ein Ferienprogramm für die Kinder anbieten können. Die Jugendbeauftragten der Gemeinde, Denise Seidl und Christiane Steber, haben sich viel Arbeit und Gedanken gemacht und in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat der Grundschule ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder zusammengestellt. Ich bin mir sicher, es ist für alle etwas dabei. Vielen herzlichen Dank dafür. Die Anmeldung wird in diesem Jahr erstmalig online erfolgen. Die genauen Informationen erhalten die Eltern über einen Brief durch die Grundschule bzw. über den Kindergarten.

Sehr gefreut habe ich mich über die große Teilnahme bei der Vorstellung des Abschlussberichts zur Dorferneuerung Baidlkirch. Viele Projekte wollen in den nächsten Jahren hier verwirklicht werden. Die Schaffung eines barrierearmen Zugangsbereiches zum Friedhof und die Sanierung des alten Schulhauses werden von den Bürger*innen favorisiert. Der Gemeinderat will hier die Planungen voranbringen, so dass im nächsten Jahr die neu zu wählende Teilnehmergeinschaft die Projekte aus der umfassenden Dorferneuerung schnell aktiv angehen kann.

Dann gibt es noch etwas, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wozu ich mich spontan habe überreden lassen. Und hierfür brauche ich all Ihre Unterstützung und hoffe, dass ganz viele Zeit für dieses Event haben. Wie auf Seite 2 in diesem Mitteilungsblatt genauer beschrieben, nimmt die Gemeinde Ried am Freitag, 15. Juli 2022 an der Dorfhelden-Tour teil. Ich weiß nicht, was auf uns alle zukommt und unsere Aufgabe sein wird. Doch ich weiß, dass wir dazu viele freiwillige Hilfe benötigen und nur alle gemeinsam gewinnen können!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Erwin Gerstlacher



Zeigt uns, wie stark euer Ort ist! Die Dorfhelden-Tour 2022 am 15. Juli in Ried

Ein Ort, eine Wette, ein Ziel: Zehn bayerische Gemeinden haben die Chance, mit der Dorfzette je 3.000 Euro zu gewinnen!

Die Messlatte für Ried liegt hoch. Mit tollen Ideen, Zusammenhalt und viel Spaß verwandelte das niederbayerische Bodenmais den Marktplatz in ein Woodstock-Festival – mit Bürgermeister Joli Haller auf der Bühne. Bodenmais war Station Nummer eins der Dorfhelden-Tour 2022. Am Freitag, 15. Juli 2022, sind die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ried aufgerufen, alles zu geben und zu echten Dorfheldinnen und -helden zu werden.

Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark!“ fordern die lokalen TV-Stationen und die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) als Ausrichter der Dorfhelden-Tour zehn Ortschaften zur Dorfzette auf. Am Freitag, 15. Juli 2022, wird die Gemeinde Ried vor eine anspruchsvolle Wette gestellt, die nur mit Gemeinschaft, Kreativität und hohem Engagement zu bewältigen sein wird.

Die Dorfzette – das Wir-Gefühl zum Anschauen

Rieds Bürgermeister Erwin Gerstlacher ruft auf: „Liebe Rieder, liebe Riederinnen, liebe Vereinsmitglieder, Bodenmais hat die Messlatte hochgelegt aber wir nehmen natürlich die Herausforderung an. Seid alle am 15. Juli mit dabei. Wir packen gemeinsam an, zeigen was in uns steckt und was die Gemeinde Ried alles bewegen kann. Ried wird die Dorfzette gewinnen!“ Die Idee der Dorfhelden-Tour stammt von TV Mainfranken. In Unterfranken feierte die Idee schon großartige Erfolge. In 2022 wird die Tour erstmals bayernweit ausgerollt, immer unter Einbindung des jeweiligen regionalen TV-Senders vor Ort. Mit auf Tour ist auch das Bayernwerk, das in diesem Jahr sein hundertjähriges Jubiläum durch Bayern feiert.

Trommelwirbel und Hochspannung um 09:00 Uhr

Dany Füg von TV Mainfranken plant mit Akribie und unter höchster Geheimhaltung die jeweiligen Wetten der Dorfhelden-Tour. Erstmals gelangen die Wetten an die Öffentlichkeit, wenn Dany Füg am Tourort pünktlich um 09:00 Uhr der Gemeinden offiziell die Wette vorstellt. Ab diesem Zeitpunkt wird es ernst: Fünf Stunden bleiben, um die Wette zu erfüllen und der Region und allen beteiligten Kommunen zu zeigen, „aus welchem Holz Ried geschnitzt ist“. Um 14:00 Uhr wird die Wette abgenommen und dann entscheidet sich für Ried, ob die Wette gewonnen wurde. Und keine falschen Hoffnungen: Augen werden nur zugedrückt, um zu lachen – und nicht beim Wett-Ergebnis! Das Geschehen wird von professionellen Kamerteams festgehalten und später im lokalen TV-Programm als halbstündige Event-Show ausgestrahlt.

„Die Dorfhelden-Tour bringt alles Prickelnde, Spannende und Launige rund um großartige Wetten mitten in die Kommunen. Wir freuen uns sehr, dass diese erfolgreiche Idee nun wieder ihren wertvollen Beitrag für das gesellschaftliche Leben leisten kann. Zusammen anpacken, mitfiebern, lachen, gestalten und egal wie es ausgeht – gemeinsam gewinnen. Das ist echte Energie für's Leben und wir freuen uns sehr, als Partner mit dabei zu sein. Viel Glück und Freude an das großartige Team in Ried – ihr schafft das“, betonte Carolin Kaiser, Kommunalbetreuerin der Bayernwerk Netz GmbH.

Nicht verpassen: Jeder Ort erhält in der Woche vor der Wette im TV-Programm Tipps, worum sich die Wette dreht. Dany Füg strahlt: „Besonders die örtlichen Vereine, Kitas und Schulen sind immer total motiviert und bereiten sich auf den Aktionstag vor. Ein superschönes Beispiel für das gemeinsame Leben in der Region. Natürlich dürfen wir Corona nicht ignorieren, deswegen finden die Wetten Open Air auf großen Flächen statt.“

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 70 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen 340.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Defibrillator

Ein Defibrillator ist ein Gerät, das als Sofortmaßnahme bei lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen über Elektroden Stromstöße abgibt, um den gestörten Herzrhythmus wieder in den natürlichen Takt zu bringen.

Hier eine Information darüber, wo in welchem Ortsteil sogenannte „Defis“ angebracht sind:

Eismannsberg:	Feuerwehrhaus
Hörmannsberg:	Feuerwehrhaus – zwischen zwei Garagen
Zillenberg:	Feuerwehrhaus
Sirchenried:	Feuerwehrhaus
Ried:	Gemeindeverwaltung, Raiffeisenbank, Schule
Baindlkirch:	Feuerwehrhaus



In Baindlkirch sind ausgebildete Ersthelfer (First Responder) und ein Arzt sehr schnell vor Ort..

Diese Defibrillatoren sind speziell darauf ausgelegt, von Laien ohne Erfahrung angewendet zu werden. Nach dem Einschalten des Geräts erfolgt automatisch eine Anweisung. Lassen Sie sich durch die Animation leiten.

Sie können bei der gestützten Reanimation keinen Fehler machen!

Text und Bild: Claudia Bordon-Vieler

Breitbandausbau in der gesamten Gemeinde: Gigabit-Hausanschlüsse

Der Bau der Glasfaserhausanschlüsse zu jedem Grundstück in der Gemeinde Ried kann beginnen. Alle Wohn- und Gewerbegebäude in der Gemeinde bekommen einen Glasfaseranschluss und haben damit die Möglichkeit, mit Hochgeschwindigkeitsinternet versorgt zu werden.

Die formellen Hürden sind genommen. Rieds Bürgermeister Erwin Gerstlacher konnte zusammen mit seinem Geschäftsführer Andreas Sausenthaler sowie Landtagsabgeordneten Peter Tomaschko im Maximilianeum in München den symbolischen Scheck entgegennehmen. „Das ist ein riesiger Schritt in die digitale Zukunft“, freut sich Tomaschko bei der Übergabe durch Bayerns Staatsminister für Finanzen und der Heimat, Herr Albert Füracker. Die Gemeinde erhält eine Förderung in Höhe von 1.761.460 Euro. Bei Investitionskosten in Höhe von rund 1,96 Millionen Euro verbleiben lediglich 200.000 Euro Eigenanteil für die Gemeinde. Das freut auch Andreas Sausenthaler, der als Breitbandpate das Projekt begleitet: „Jetzt hoffe ich nur, dass alle Grundstückseigentümer*innen dieses einmalige und kostenlose Angebot auch annehmen und wir somit einen wirklichen Komplettausbau realisieren können.“

Der Vertrag mit der ausführenden Firma miecom-Netzservice GmbH ist unterschrieben. Der Bauzeitenplan wurde im Rathaus besprochen. Es wird schon bald mit den Bauarbeiten losgehen. Alle Grundstückseigentümer*innen erhalten demnächst ein Anschreiben der Gemeinde und der Firma miecom, in dem genaue Informationen zum Projekt bekanntgegeben werden. In der Rathausturnhalle in Ried wird zudem noch eine Informationsveranstaltung abgehalten, bei welcher Grundstückseigentümer*innen sich informieren oder auch Fragen stellen können.

Die Kabel werden i. d. R. so gut es geht im Seitenstreifen oder Gehweg verlegt, so dass auf den Straßen keine großen Bauarbeiten erforderlich sind.

„Ich weiß, dass hier auf die Bürger*innen durch die Bauarbeiten wieder Einschränkungen zukommen können. Doch ich vertraue darauf, dass die Arbeiter auf große Toleranz in der Bevölkerung stoßen“, so Rieds Bürgermeister zuversichtlich. Besonders beobachten wird dieses Zukunftsprojekt Schwabens Regierungspräsident Dr. Klaus Lohner. Dieser war jüngst zum Gespräch im Rathaus und hat sehr anerkennend den lückenlosen Breitbandausbau in der kleinen Gemeinde vernommen. Gerne hätte er in München so ein Angebot, doch dort müsse er für den Glasfaseranschluss wohl noch eine Zeit warten.



Finanz- und Heimatminister Albert Füracker, Landtagsabgeordneter Peter Tomaschko, Erster Bürgermeister Erwin Gerstlacher, Geschäftsführer Andreas Sausenthaler (hinten rechts)



miecom-Netzservice Geschäftsführer Tobias Miessl, Erster Bürgermeister Erwin Gerstlacher, Geschäftsführer Andreas Sausenthaler und Karl Baumann von der Firma Corwese

Zu Hause daheim – bayernweite Aktion auch in Ried

Die Gemeinde Ried beteiligte sich Anfang Mai an der bayernweiten Aktion „Zu Hause daheim“.

Welche Wohn- und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es in unserer Gemeinde, um im Alter möglichst selbstbestimmt leben zu können? Bei der Auftaktveranstaltung informierte Bürgermeister Gerstlacher über die geplante Tagespflege, Betreutes Wohnen und Ärztehaus. Weitere interessante Vorträge über barrierefreies Zuhause, Notfallknopf sowie kleine und große Hilfsmittel wurden von erfahrenen Referenten vorgestellt.

Auch die bestehenden Aktivitäten, wie Sitzgymnastik, gemeinsamer Mittagstisch, eine Seniorenwanderung und die Nutzung des Bürgerbusses, waren Bestandteil der belebten Woche.

Den Abschluss gestaltete Humortherapeut und Demenzberater Markus Proske mit einem heiteren Beitrag über das Älterwerden.

Fazit der Aktionswoche ist, dass unsere Gemeinde gut gerüstet ist

und ihren Bürgerinnen und Bürgern viele Möglichkeiten bietet, ihren Lebensabend zu Hause verbringen zu können.



Text: Claudia Bordon-Vieler/Bildquelle: Petra Oberhuber-Kratzer

Aktuelles zur Grundsteuerreform

Die Grundstückseigentümer*innen haben in den letzten Wochen einen Brief von der Finanzverwaltung zur Änderung der Grundsteuer erhalten. Viele Nachfragen haben auch uns im Rathaus erreicht. Wir können jedoch hier nicht viel weiterhelfen und verweisen an die Informationen der Finanzbehörden im Internet. Insbesondere gibt es auch Nachfragen zum Zeitpunkt der Verfügbarkeit der Grundsteuervordrucke.

Wir möchten Sie daher informieren, dass die bayerischen Grundsteuervordrucke in der grauen Variante zum Ausfüllen am PC jetzt auf www.grundsteuer.bayern.de freigeschaltet sind. Die Grundsteuervordrucke können ausgedruckt, anschließend unterschrieben und ab dem 1. Juli 2022 an das zuständige Finanzamt übermittelt werden. Sie dürfen jedoch nicht handschriftlich ausgefüllt werden, da dies zu

Problemen beim späteren Scannen durch die Finanzverwaltung führen kann.

Sofern Steuerpflichtige ihre Erklärungen handschriftlich ausfüllen wollen, können sie die Papiervordrucke verwenden, die ab dem 1. Juli 2022 in den Finanzämtern sowie den Verwaltungen der Städte und Gemeinden in Bayern zur Verfügung gestellt werden.

Wir weisen im Auftrag der Finanzverwaltung darauf hin, dass die unter www.grundsteuer.bayern.de eingestellten Formulare lediglich am PC und nicht handschriftlich ausgefüllt werden dürfen.

Unter www.grundsteuer.bayern.de finden Sie auch weitere Informationen zur Grundsteuer.

Bauplätze in Ried – Interessenliste online

Die Gemeinde Ried hat einige Baugebiete entwickelt und wird ab Herbst mit dem Baugebiet „An der Goldwiese“ in Ried in die Vermarktung gehen.

Viele Interessierte melden sich täglich via E-Mail oder persönlich am Telefon, um sich über den neuesten Stand der Vermarktung der Bauplätze zu erkundigen. Damit die künftigen Bauwerber*innen aus erster Reihe informiert werden können, bieten wir ab Ende Mai 2022 eine Online-Möglichkeit zur Registrierung an. Und es geht ganz einfach.

Sie melden sich über die Internetseite www.baupilot.com/ried an und

geben Ihre persönlichen Daten ein. Alle Interessierten helfen uns bei der weiteren Planung und Vergabe, wenn sie den Fragenkatalog ausfüllen. Die Kommunikation erfolgt über die eingetragene E-Mail mit uns. Dies bedeutet, alle erhalten zeitnah und zeitgleich wichtige Informationen und verpassen dadurch keine Neuigkeit.



Auch die komplette Abwicklung (Bewerbung, Information, Vergabe) wird über Baupilot erfolgen. Der zeitnahe Eintrag ist für viele Interessierten von Vorteil.

Gesundheitsminister Klaus Holetschek verspricht Unterstützung bei der Förderung zum Bau der Tagespflege

Die weiteren Schritte zum Bau des Betreuten Wohnens mit Tagespflege in Ried können gemacht werden. Bei seinem spontan anberaumten Besuch in Ried übergab Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek den Bescheid zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn. Holetschek gab nicht nur Freigabe zum Bau, sondern auch sein Versprechen, die Gemeinde im Bereich der Förderung zu unterstützen. Auf dem Parkplatz beim Edeka mit Blick Richtung Norden zeigte Rieds Bürgermeister Erwin Gerstlacher dem Minister den Ort, auf dem das Gebäude errichtet werden soll.

Besonderen Einsatz für dieses Projekt erweist Landtagsabgeordneter Peter Tomaschko. „Ich weiß, dass ich viel bei Ihnen war, Herr Minister, um das Projekt in Ried zu bewerben. Mit meinem anhaltenden Nachdruck möchte ich die Wichtigkeit des Vorhabens hervorheben. Ich freue mich schon jetzt auf den Besuch von Ihnen Herr Holetschek bei der Einweihungsfeier, zu der Sie sicherlich eingeladen sind, weil Ried die Fördermittel bekommen hat“, so in seiner kurzen Ansprache beim Besuch.

Die Gemeinde Ried wird das Betreute Wohnen mit Tagespflege in Eigenleistung errichten. Es werden etwa 30 Wohnungen entstehen, wobei nicht alle verkauft werden. Die etwa fünf nicht zu verkaufenden Wohnungen können von Gemeindebürgern angemietet werden. Landrat Dr. Klaus Metzger betonte: „Durch den Rückbehalt haben die Rieder Bürger*innen, die eine eigene Investition nicht leisten können, die Möglichkeit, im Alter in ihrer Heimat zu bleiben.“

Die Politiker wurden von der Kümmerin Claudia Bordon-Vieler noch auf eine kleine Spritztour auf dem Tandem-E-Bike eingeladen. Der Minister ließ es sich nicht nehmen, mit dem Bürgermeister eine Runde auf dem

Parkplatzgelände zu drehen. Mit sportlichem Tempo wurde in die Pedale getreten und die Kurven geschritten. So fand die Veranstaltung ein sportliches und humorvolles Ende.

Bildquelle: Antje Goschütz, Gemeinde Ried



Rieds Bürgermeister Erwin Gerstlacher und Gesundheitsminister Klaus Holetschek wurden von der Kümmerin Claudia Bordon-Vieler auf dem Tandem-E-Bike eingewiesen. Weiter auf dem Bild: Landrat Dr. Klaus Metzger und Landtagsabgeordneter Peter Tomaschko